42 - 20. 06. 1997

Demonstration für einen Bolzplatz

Nackenheimer Rudelheck-Kinder legen sich für Spielbereich mächtig ins Zeug

m. NACKENHEIM – In einer friedlichen Demonstration zogen 22 Jungen und Mädchen mit ihren Eltern zum gegenwärtigen Verwaltungssitz der Gemeinde, um mit 189 Unterschriften dem Bau eines Bolzplatzes im großen Wohngebiet „Rudelheck„ Nachdruck zu verleihen.

SPD-Fraktionssprecher Michael Mogk überreichte die Forderung der Bürger an Bürgermeister Bardo Kraus. Die Kinder trugen kleine Transparente wie „Wo sollen wir Fußball spielen?", „Ein Bolzplatz für das Rudelheck" und „ Kids brauchen Platz". Die 189 Unterschriften stünden für 155 Kinder, die in diesem Gebiet nicht wissen, wo sie beispielsweise Fußball spielen können, so Michael Mogk. Mit der Übergabe eines Lederballes will man Ortschef Kraus anspornen, damit er nach Einrichtung eines Bolzplatzes den Anstoß damit vornehmen kann.

Die Idee, im Rudelheck ein kleines Spielfeld zu bauen, sei bereits vor zwei Jahren aufgekommen, betonte der Bürgermeister. Die Schwierigkeiten eines solchen Vorhabens seien allen Gemeinderäten bekannt. Kraus schlug eine Anliegerversammlung vor, um die Meinung aller dort lebenden Einwohner zu hören. Ohne eine Änderung des Bebauungsplanes „Rudelheck" könne dort sicherlich kein Spielfeld entstehen. Er selbst sei keineswegs gegen die vorgelegte Forderung zum Bau eines Bolzplatzes. Michael Mogk zeigte sich zufrieden über die Ausführungen des Bürgermeisters, die froh stimmten und weitere Schritte möglich machten.



Mit einer Unterschriftenliste und Transparenten verliehen die kleinen Rudelheck-Anwohner ihrer Forderung Nachdruck. Bild: Uwe Feuerbach